

Wählergruppe Schneider
Matthias Schneider
Stettiner Str. 6
67346 Speyer

14.10.2019

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstr. 100
67346 Speyer

Anfrage für die nächste Sitzung des Stadtrates am 24.10.2019, Thema Gendergerechtigkeit

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

anlässlich der laufenden Diskussion über die Erweiterung des Stadtvorstandes um zwei Beigeordnete, möchte ich auf folgenden Umstand hinweisen.

Der Stadtvorstand wird momentan von Ihnen und der Bürgermeisterin Frau Kabs gebildet. Fachbereich 1, welcher die zentralen Dienste der Verwaltung umfaßt, untersteht Frau Sabine Dittus. Damit gehören die drei wichtigsten Entscheidungsträger der Stadtverwaltung schon jetzt dem weiblichen Geschlecht an.

Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter ist eine vorrangige gesellschaftliche Aufgabe, welcher innerhalb der Verwaltung durch Frauenbüro und Gleichstellungsstelle unter der Obhut von Frau Dunio-Özkan Rechnung getragen wird. In der Aufgabenbeschreibung für diese Stelle wird sinngemäß gefordert, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern tatsächlich umzusetzen.

In den bisherigen Sondierungsgesprächen empfiehlt sich Frau Münch-Weinmann (Bündnis 90/GRÜNE) für den Posten der hauptamtlichen Beigeordneten.

Sollte es nur zu dieser Besetzung des hauptamtlichen Beigeordnetenpostens kommen, bestünde der Stadtvorstand zu 100 Prozent aus Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts. Auch bei Besetzung des ehrenamtlichen Beigeordnetenpostens durch einen Mann, wäre eine paritätische Geschlechterverteilung im Stadtvorstand keinesfalls gegeben.

Frage 1: Hielten Sie, Frau Oberbürgermeisterin, dies unter den Gesichtspunkten paritätische Stellenbesetzung und Gendergerechtigkeit für vertretbar?

Frage 2: Wie lautet die Stellungnahme der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Dunio-Özkan zu diesem zu erwartenden Defizit hinsichtlich Gendergerechtigkeit im Stadtvorstand?

Frage 3: Würden Sie und die Gleichstellungsbeauftragte eine Besetzung der beiden geforderten Beigeordnetenstellen durch männliche Amtsinhaber befürworten, um der Gendergerechtigkeit Geltung zu verschaffen?

Mit freundlichen Grüßen,
Matthias Schneider